

*Der Seniorenbeirat informiert Sie in unregelmäßigen Abständen im Bruchköbeler Oldie Boten.
Ab sofort auch digital auf Facebook und WhatsApp.*

Sicherheit im Netz und auf der Straße: Zwei Vorträge mit großem Erfolg

Auf großes Interesse stießen die beiden **Sonderveranstaltungen** des Seniorenbeirats und des Seniorenreferats der Stadt Bruchköbel. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Sparkasse Hanau und ADAC Hessen-Thüringen e. V. wurden **im August** zwei informative Nachmittage zu den Themen **„Online-Banking leicht gemacht“** und **„Verkehrssicherheit im Alter“** angeboten.

Beide Veranstaltungen boten den Teilnehmenden wertvolle Impulse und konkrete Hilfestellungen für den sicheren Umgang mit digitalen Angeboten und die eigene Mobilität. **Viele Seniorinnen und Senioren nutzten die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren** und mit den Referenten auszutauschen.

Den Auftakt bildete **am 13. August die Veranstaltung „Online-Banking leicht gemacht“**, die vom Team des C@fé Digital gemeinsam mit der **Sparkasse Hanau** durchgeführt wurde.



Im Stadtverordnetensaal des Stadthauses Bruchköbel wurden die zahlreichen interessierte Seniorinnen und Senioren von **Referent Franco Giacomini** von der Sparkasse Hanau begrüßt. Er erläuterte anschaulich die Grundlagen des Online-Bankings und gab wertvolle Hinweise zum **sicheren Umgang mit digitalen Bankgeschäften**. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an den Experten zu richten und praktische Tipps für den Alltag mitzunehmen.



Auch der zweite **Sondervortrag zum Thema „Verkehrssicherheit im Alter“** am 18. August fand großen Zuspruch. **Alejandro Melus vom ADAC Hessen-Thüringen e. V.** informierte die Besucherinnen und Besucher darüber, wie Mobilität und Selbstständigkeit auch im höheren Lebensalter möglichst lange erhalten werden können. Der rege Austausch im Anschluss zeigte das große Interesse an diesem wichtigen Thema.

Die positive Resonanz der Teilnehmenden bestätigt den hohen Bedarf an verständlichen Informationen und praxisnahen Angeboten für ältere Menschen. Weitere Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren sind bereits in Planung.

NEUES AUS DEM STADTHAUS

Liebe BOB-Leserinnen und Leser, im September nimmt die parlamentarische Arbeit der Bruchköbeler Kommunalpolitik wieder an Fahrt auf. Die kommenden Wochen werden im Stadthaus intensiv für die Vorbereitungen des Haushalts 2027 genutzt. Die Ergebnisse werden im Herbst im Haupt- und Finanzausschuss beraten und anschließend in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Über den Sommer hinweg konnte ich bei meiner Tour durch alle Stadtteile wieder direkt vor Ort viele interessante Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern führen. Rund ums Thema Autoverkehr, Parkplätze und Raser wurde wie in den Vorjahren auch in jedem Stadtteil diskutiert. **Am Donnerstag, 10.09. von 18:30 bis 20 Uhr endet meine diesjährige Sommertour beim Stadttäppler Niederissigheim.** Ich lade Sie herzlich zu diesem Termin ein und freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu beantworten!

Das Thema illegaler Müll-Ablagerungen verfolgt uns in Bruchköbel wie auch in den umliegenden Gemeinden leider weiterhin stark. Da diese gehäuft neben und in Altkleidercontainern auftreten, werden der Reihe nach im ganzen Stadtgebiet die Altkleider-Sammelcontainer abgebaut. **In Bruchköbel ist die Abgabe sauberer, intakter, noch tragbarer Altkleidung weiterhin in den Containern beim DRK, Hauptstraße 75, sowie beim Wertstoffhof in der Röntgenstraße möglich.** Kaputte Altkleider sind über den Restmüll zu entsorgen.

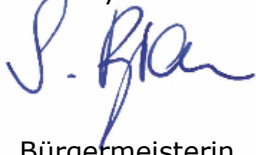


Gerade wegen dieser Entwicklungen ist es sehr schön zu sehen, dass es auch anders geht. Beim World Cleanup Day 2025 hat die Bruchköbeler Gemeinschaft gemeinsam mit vielen Engagierten ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt gesetzt. Daran möchten wir in diesem Jahr anknüpfen. **Am Samstag, 19. September 2026 von 10 bis 12 Uhr findet die nächste große Müllsammelaktion zum World Cleanup Day 2026 statt,** zu der sich Bürger, Vereine, Gruppe und Initiativen über die Website der Stadt Bruchköbel anmelden können. Bei Rückfragen steht das Team des Umweltbüros der Stadtverwaltung per Email unter [natur-umwelt\(at\)bruchkoebel.de](mailto:natur-umwelt(at)bruchkoebel.de) zur Verfügung.

Nicht zuletzt möchte ich zurückblicken auf das **diesjährige Sommerfest vom Seniorenbeirat am 12. August auf dem Freien Platz mit Infoständen, Live-Musik und leckerem Kuchen.** Die Aktion war wieder ein voller Erfolg. Vor Ort haben mich besonders das feste Gemeinschaftsgefühl und das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement beeindruckt, das solche Veranstaltungen und die vielfältigen Senioren-Angebote in unserer Stadt ermöglicht. Allen Beteiligten möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Herzliche Grüße

Ihre Sylvia Braun



Bürgermeisterin

BRUCHKÖBEL FRÜHER Das Antoniter Kloster in Roßdorf

Das **Antoniter Kloster in Roßdorf** (heute Stadtteil von Bruchköbel) gehört zu den bedeutendsten mittelalterlichen Klostergründungen Hessens. Es **wurde um 1190 gegründet** und gilt als eines der ersten, nach manchen Quellen sogar als **das erste Antoniter Kloster in Deutschland**. Roßdorf war im Mittelalter damit weit bedeutender, als man heute vermuten würde: Der Ort war ein kirchliches Zentrum und Ausgangspunkt eines Ordensnetzes, das sich von Hessen bis weit nach Mitteleuropa erstreckte.

Der Antoniter Orden war ein Hospitalorden, der sich besonders um Menschen kümmerte, die am sogenannten „**Antoniusfeuer**“ litten. Dabei handelte es sich um die Vergiftung durch Mutterkorn im Getreide mit schwerem Krankheitsverlauf. Wurde unreines Getreide zu Brot gebacken, erkrankten die Menschen, bekamen Fieber und starkes Jucken, manche verloren sogar Körperteile. In der Regel verlief die Krankheit tödlich. **Die Antoniter galten damals als Spezialisten für die Behandlung dieser Arme-Leute-Krankheit.** Zu den Klostergebäuden gehörte ein Hospital, in dem die Brüder die Bevölkerung versorgten.

Roßdorf entwickelte sich zu einer wichtigen Niederlassung des Ordens. Von hier aus entstanden weitere Antoniter Häuser, unter anderem in Köln und Grünberg. **Das Kloster war** sogar Sitz einer sogenannten Generalpräzeptorei, also einer **regionalen Hauptverwaltung des Ordens**.



So könnte die Klosteranlage ausgesehen haben (Bildquelle: ChatGPT/Ralf Zirkel)

Bis etwa 1240 wurde eine große Antoniter Kirche errichtet. Der 18. Januar (Antoniustag) war ihr Weihetag. Die heutige Roßdorfer Kerb geht auf diese mittelalterliche Kirchweihe zurück. 1441 wurde der Hauptsitz des Klosters nach Frankfurt-Höchst verlegt. Gründe waren Konflikte mit Territorialherren und die besseren wirtschaftlichen Möglichkeiten in Höchst. In Roßdorf blieb zunächst nur eine Verwaltung für die umfangreichen Besitzungen des Ordens zurück. Mit der Reformation im 16. Jahrhundert verlor der Orden zunehmend an Einfluss. Die Klostergebäude verfielen nach und nach. Während der Säkularisation wurden die letzten Besitzungen der Antoniter um 1803 aufgelöst. **Heute ist von der eigentlichen Klosteranlage oberirdisch nichts mehr erhalten.**



Text und Bilder
Ralf Zirkel/Seniorenbeirat

INFOVERANSTALTUNG

„Unterstützung im Alter -
Lebensqualität erhalten“

Do., 24. September • 18 Uhr
Stadthaus Bruchköbel

Mit Pflegestützpunkt
Main-Kinzig-Kreis,
Arbeitsgemeinschaft
Hospizdienst (AGH),
Dr. Maria Haas-Weber
und Michael Roth.

BÜRGERHILFE
Bruchköbel e.V.



C@FÈ DIGITAL – IMPULSVORTRAG ÜBER KI

Nach der Sommerpause startet am 9. September wieder das monatliche Treffen vom „C@fe´ Digital, dieses Mal im Stadthaus Bruchköbel mit einem Kurzvortrag über KI. Referent: Dr. Matthias Hergert vom Seniorenbeirat.

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags. Doch welche Chancen bietet sie insbesondere für ältere Menschen? In diesem kurzen Impulsvortrag erhalten Interessierte einen verständlichen Einblick in die Welt der KI und erfahren, wie digitale Werkzeuge den Alltag bereichern können. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Austausch und Fragen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

BRUCKÖBEL AKTUELL

Frankfurt entdecken abseits der großen Sehenswürdigkeiten

Die „kleine“ Großstadt in unserer Nachbarschaft bietet viele Eindrücke, die auf den ersten Blick weniger zu sehen sind. Als Gemeinschaftsprojekt des Seniorenreferates und der Gemeinwesenarbeit Bruchköbel bieten wir Ihnen **kostengünstige Besichtigungen** an. **Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Frankfurt und zurück und erlaufen die Stadt.**

Im **September** sind wir **zu Gast bei den Kapuzinern am Liebfrauenberg**. Sie kümmern sich neben der Seelsorge besonders um Obdachlose in Frankfurt. Wir erhalten Einblick bei einer Führung durch Kirche und Kloster.

Im **Oktober** spazieren wir durch den eindrucksvollen Park mit seltenen Bäumen und Pflanzen der **Hochschule St. Georgen in Frankfurt-Oberrad**. Im **späteren Herbst** erfahren wir Wissenswertes über Frankfurt im **Institut für Stadtgeschichte** und schauen uns die Wandmalereien von Jörg Rathgeb im Kreuzgang an (15. Jhd.).

Bitte erfragen Sie bei Interesse die **genauen Termine unter: hristina.jonuzi@bruchkoebel.de** bzw. telefonisch unter 0176-99538217 bei Tourleiterin Gisela Pfalzgraf-Haug jeweils Mo.: 17.00 – 18.00 Uhr bzw. Do.: 14-16 Uhr. **Eine Anmeldung ist verbindlich, da die Kosten für ein Gruppenticket vorgelegt werden.**

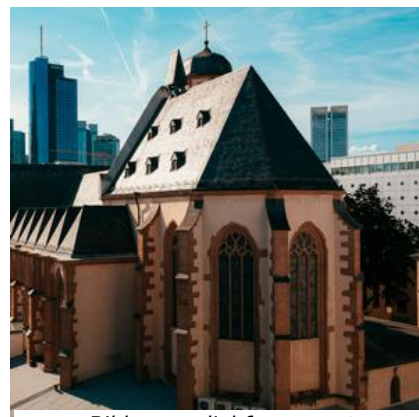


Bild: www.liebfrauen.net

RATGEBER KULTUR

Buchempfehlung von Angelika Meyer: Schrei der Nachtigall

Bei diesem Buch handelt es sich um einen typischen **Andreas Franz Krimi** mit einer Besonderheit – **er spielt in Bruchköbel**. Der Offenbacher Kommissar Peter Brandt ermittelt zunächst eher zögernd auf dem großen Bauernhof, um zu klären, ob Bauer Wrotzeck durch einen Unfall starb oder ermordet wurde. Der Tote war alles andere als beliebt, weder Ehefrau noch Sohn sind besonders traurig über seinen Tod. Auch das gesellschaftliche Umfeld des Bauern weint ihm keine Träne nach, aber der Kommissar stößt bei seinen Ermittlungen auf eine Mauer des Schweigens und muss sich außerdem noch mit der zuständigen Staatsanwältin auseinandersetzen.



Bild: KI generiert

Eine undurchsichtige Rolle im Geschehen spielt Pfarrer Lehnert, der offensichtlich viel mehr weiß, als er zugibt. Bricht er das Beichtgeheimnis? Und hat der schwere Verkehrsunfall eines Liebespaares etwas mit dem Vorfall zu tun? Kommissar Brandt kommt nur langsam mit der Aufklärung voran und entdeckt dabei alte Geheimnisse, über die kein Beteiligter reden möchte. Er muss das aus vielen Teilen bestehende Puzzle Stück für Stück zusammensetzen und kommt dabei an seine persönlichen Grenzen und die Auswirkungen ziehen sich bis in sein Privatleben.

Schrei der Nachtigall von Andreas Franz: ISBN 3-8289-7950-5

Meine persönliche Bewertung (bei maximal 5 Sternen): ****

Das Buch ist bereits 2006 erschienen, deshalb sind nicht alle im Buch genannten Orte oder Geschäfte heute noch existent.

BRUCKÖBEL AKTUELL SOMMERFEST DER SENIOREN: BEGEGNUNGEN UND GUTE STIMMUNG

Das **Sommerfest der Senioren auf dem Freien Platz** war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Seniorenbeirats, des Seniorenreferats und des Ausländerbeirats und genossen **einen geselligen August-Nachmittag voller Begegnungen, Informationen und guter Unterhaltung.**

Für das leibliche Wohl sorgten wieder die **Landfrauen Bruchköbel mit Kaffee und Kuchen**, während der **Seniorenbeirat Getränke und Winzerweine** anbot. Der **Ausländerbeirat** bereicherte das Fest mit **selbstgemachten Fingerfood**. Auch die **Informationsstände der AWO Bruchköbel, von Kursana und dem Pflegestützpunkt MKK** wurden von den Besucherinnen und Besuchern gerne besucht.

Für beste Unterhaltung sorgte in diesem Jahr Musiker Reinhard Paul, der mit seinem abwechslungsreichen Programm alle Anwesenden begeisterte und den Nachmittag musikalisch zu einem besonderen Erlebnis machte.



Demenz verstehen: Informationsveranstaltung im Stadthaus

Auf Einladung des **Pflegestützpunkts MKK** findet **am 22. September 2026 ab 15 Uhr im Stadthaus Bruchköbel** eine **kostenfreie Informationsveranstaltung der Demenzbeauftragten des Main-Kinzig-Kreises** statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und dauert ca. zwei Stunden.

Für Menschen mit Demenz wird die Bewältigung des Alltags zunehmend schwieriger. Die mit der Erkrankung verbundenen Veränderungen und Verluste stellen jedoch auch Angehörige und nahestehende Personen vor große Herausforderungen. **Die Veranstaltung informiert darüber, wie Betroffene und ihr Umfeld unterstützt werden können und welche Hilfsangebote zur Verfügung stehen.**

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Erkrankung, ihre Auswirkungen sowie wichtige Unterstützungs- und Beratungsangebote. Im Anschluss haben sie **die Möglichkeit, verschiedene Stationen eines Demenzparcours zu durchlaufen**. Dieser Perspektivwechsel hilft dabei, die Symptome und Einschränkungen von Menschen mit Demenz besser nachzuvollziehen zu können. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung **Raum für Austausch und Gespräche**. Wichtiger Hinweis: Der Demenzparcours ist für Menschen mit Demenz nicht geeignet und dient nicht der Diagnostik.

Für diese Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Interessierte können sich **per E-Mail an seniorenreferat@bruchkoebel.de** anmelden. Weitere Auskünfte erteilt das Seniorenbüro unter der Telefonnummer 06181 975815.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG Zitronenduft und Meeresbrise: Spaghetti mit Garnelen

Zutaten

400 g Spaghetti
300 g Brokkoli
300 g Garnelen (geschält)
2 Knoblauchzehen
1 Bio-Zitrone
3 EL Olivenöl
100 ml Sahne (optional)
Salz und Pfeffer
Chiliflocken nach Geschmack
2 EL frisch gehackte Petersilie
50 g geriebener Parmesan



Zubereitung

Die Spaghetti nach Packungsanweisung in reichlich Salzwasser „al dente“ kochen. Brokkoli in kleine Röschen teilen und etwa 4 Minuten vor Ende der Kochzeit zu den Spaghetti ins Kochwasser geben und mitgaren. In der Zwischenzeit die Zitrone heiß waschen, Schale fein abreiben und den Saft auspressen. Den Knoblauch fein hacken.

Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen und die Garnelen darin 2 bis 3 Minuten anbraten. Den Knoblauch kurz mitdünsten. Zitronensaft und Zitronenschale hinzufügen. Wer es cremiger mag, gibt jetzt die Sahne dazu und lässt alles kurz aufkochen.

Spaghetti und Brokkoli abgießen, dabei etwas Nudelwasser auffangen. Beides zur Pfanne geben und gut vermengen. Bei Bedarf etwas Nudelwasser unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und einer Prise Chiliflocken abschmecken und mit Parmesan bestreut servieren.

Tipp: Dazu passt ein knackiger grüner Salat. Guten Appetit!

Rezept und Bilder: Seniorenreferat

Seniorentanz mit Oktoberfest-Stimmung

Am 15. September lädt das Seniorenreferat wieder herzlich zum beliebten Seniorentanz im Stadthaus Bruchköbel ein. Von 14:30 bis 17:00 Uhr erwartet die Gäste ein fröhlicher Nachmittag mit Musik, Tanz und geselligem Beisammensein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der „Neuberger Schlawiner“, der mit bekannten Melodien und schwungvoller Musik beste Stimmung garantiert.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Landfrauen Bruchköbel verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, Kuchen sowie herzhaften Leckereien. Ein Hauch von Oktoberfest sorgt zusätzlich für eine gemütliche Atmosphäre. **Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen unterhaltsamen und geselligen Nachmittag zu verbringen.**

ANGEBOTE IM SEPTEMBER

	Was?	Wann?	Wo?
04.09.	Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
08.09.	Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
09.09.	C@fé Digital - mit Impulsvortrag „KI“	14.30-16 Uhr	Stadthaus
15.09.	Seniorentanz	14-17 Uhr	Stadthaus
22.09.	Sondervortrag zum Thema Demenz	15-17 Uhr	Stadthaus
28.09.	Bingo	15.45 Uhr	AWO
30.09.	Reise Café	14.30-16 Uhr	Artrium
09.10.	Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
13.10.	Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
14.10.	C@fé Digital	14.30-16 Uhr	Artrium

Wöchentlich

Mo	Yoga im Sitzen	11-12 Uhr	Artrium
Mo	Französisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)	10.15-11.45 Uhr	Stadtraum
Di	Yoga im Sitzen	9.30-10.30 Uhr	Artrium
Di	Gedächtniskurs	10.45-12.00 Uhr	Artrium
Di	Stuhl-Gymnastik	14-15.00 Uhr	Artrium
Mi	Strickgruppe	10-12 Uhr	Artrium
Do	Malgruppe	9-12.30 Uhr	Artrium
Do	Stuhl-Gymnastik	10.30-12.30 Uhr	Stadttreff
Do	Skatgruppe	13-17 Uhr	Artrium
Fr	Rommé-Club	17.30-22 Uhr	Artrium

Seniorenreferat Bruchköbel, Tel.: 06181-975 815, E-Mail: seniorenreferat@bruchkoebel.de

Notrufnummer Polizei: 110

Notrufnummer DRK / Feuerwehr: 112

Krankentransport: 06051-19222

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Bruchköbel 06181-75858 (bundesweit: 116 117)

Apothekennotdienst: <https://apotheken.de> (PLZ im Suchfeld eingeben)

Störfallnummer Main Kinzig (Strom, Gas, Wasser) - Notdienst: 06051-884040



SCAN ME